



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mein Name ist Adolfo Sommaribas und ich kandidiere als Vertreter für das Verwaltungs-, Fach- und Finanzpersonal im Hochschulrat für die nächste Amtszeit (2023-2028).

In der laufenden Amtszeit (2018-2023) habe ich das Verwaltungs-, Fach- und Finanzpersonal bereits im Hochschulrat vertreten.

Unserer Stimme Gehör verschaffen

Obwohl das Verwaltungs-, Fach- und Finanzpersonal den größten Teil des Personals der Universität ausmacht, sind wir am wenigsten vertreten, da wir nur zwei Sitze haben. Dennoch bin ich der festen Überzeugung, dass unsere Stimme bei den Entscheidungen und Maßnahmen der Universität gehört werden muss, da der luxemburgische Gesetzgeber den Universitätsrat als senatorisches Gremium betrachtet.

Eine meiner ersten Handlungen im Universitätsrat bestand darin, den rechtlichen Rahmen für den Ablauf der ersten Sitzung zu schaffen, da es keine ausdrückliche Regelung für das Vorgehen gab, weil der gewählte Präsident während der Sitzung nicht anwesend war. Diese Maßnahme ermöglichte es dem Universitätsrat, zwei Vertreter für den Aufsichtsrat zu benennen. Andernfalls hätte die Regierung, zwei Vertreter direkt ernennen können.

Obwohl das Mandat des Universitätsrats in Artikel 12 des Universitätsgesetzes klar definiert ist, war meine Teilnahme am Universitätsrat seit Beginn meiner Amtszeit und während aller folgenden Sitzungen recht aktiv und wurde in manchen Momenten sogar kämpferisch. Vor allem bei bestimmten Themen wie den Verfahren wegen moralischer und sexueller Belästigung, der Kinderbetreuung, der Rolle des Ombudsmannes, der Geschäftsordnung des Universitätsrates und bei Budgetfragen. Alle diese Positionen können in den Protokollen des Universitätsrats nachgelesen werden.

Das Gesetz auf unserer Seite

Seit Beginn meiner Amtszeit habe ich mich für einen Verhaltenskodex innerhalb des Universitätsrats eingesetzt, der die Unabhängigkeit seiner Mitglieder schützt, damit sie sich frei äußern können, ohne Repressalien befürchten zu müssen, da es weder im Universitätsgesetz noch in der Geschäftsordnung eine solche Regelung gab. Einige dieser Normen wurden später im Rahmen der aktuellen Reform übernommen und wurden Teil der internen Regeln der Universität.

Auch wenn der Hochschulrat als Körperschaft angesehen wird, deren Mitglieder nicht die Interessen einer bestimmten Gruppe vertreten, ist es in der Realität so, dass in den Diskussionen des Hochschulrats manchmal spezifische Gruppeninteressen zum Tragen kommen. Wenn dies geschieht, muss man in der Lage sein, diesen Interessen entgegenzutreten, ohne Angst vor den Personen zu haben, die diese Gruppen vertreten. Diejenigen, die mich kennen, wissen, dass ich mich für die Interessen der Menschen, die ich vertrete, eingesetzt habe und weiterhin einsetzen werde.

Erfahrung und Unabhängigkeit

Meine 35-jährige Tätigkeit als Jurist, meine Position in verschiedenen europäischen Netzwerken ([EMN](#), [FRANET](#)) und als Experte für die luxemburgische Regierung in verschiedenen internationalen Foren bilden ein solides Rückgrat für die Vertretung der Interessen des Verwaltungs-, Fach- und Finanzpersonals.

Einer der größten Vorteile, die ich bringe, ist, dass ich nicht direkt mit einer hierarchischen Struktur innerhalb der Universität verbunden bin, was mir zusätzlich eine große Unabhängigkeit bietet, um im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen zu handeln.

Während der laufenden Amtszeit haben wir zwei große Krisen durchgemacht, Covid-19 und den Ukraine-Krieg. In beiden Fällen, vor allem in letzterem, habe ich versucht, die Universität durch verschiedene Arbeitsgruppen wie den Ukraine-Ausschuss zu unterstützen und mit genauen und aktuellen Informationen zu versorgen.

Ich bitte Sie, meine Kandidatur zu berücksichtigen, und hoffe, dass ich bei der nächsten Wahl, die zwischen dem 9. und 13. Oktober 2023 stattfinden wird, auf Ihre Unterstützung zählen kann.

Mit freundlichen Grüßen,

Adolfo Sommarribas